Kurz & knapp 01/2020 „Frühjahrstrockenheit“

Risse im Boden - schon Mitte April

Die Frühjahrstrockenheit scheint die neue Normalität zu werden. Der letzte nennenswerte Niederschlag fiel im Deistervorland Mitte März. Vielerorts sind schon jetzt Trockenrisse zu sehen. Da auch in der kommenden Woche nicht mit ergiebigen Niederschlägen zu rechnen ist, verschärft sich vielerorts die Situation. Der gestreute Stickstoffdünger bleibt liegen und kommt nicht zur Wirkung. Die Bestände leiden unter N-Mangel, reduzieren Nebentriebe und hellen auf. Auf diesen Flächen kann versucht werden, die Pflanzen mit Flüssigdüngern über das Blatt zu ernähren, um die Situation vorübergehend zu entschärfen.

Eine Zwischendüngung (in Weizen) mit AHL (100 l/ha pur über Düse oder 50 l/ha [18 bis 36 kg N/ha] in einem Verhältnis zu Wasser von 1:3 bis 4) ist empfehlenswert. Die Applikation sollte abends erfolgen, wenn die Blätter trocken sind. Eine Zumischung von Blattdüngern ist möglich. Hierüber wird eine kurzfristige Nährstoffversorgung über das Blatt realisiert und die Reduktion der Pflanze in Trockenphasen verringert. Bei Gerstenbeständen sollte über eine zügige Abschlussdüngung, so fern noch nicht erfolgt, nachgedacht werden. Hier sollte vorzugsweise Kalkammonsalpeter zum Einsatz kommen.

Winterweizen, schwerer Boden

Bodenfeuchte [% nFK]							
0 - 10 cm	53	51	50	49	47	46	45
10 - 20 cm	52	50	48	47	45	44	42
20 - 30 cm	53	51	50	48	46	45	43
30 - 60 cm	62	60	58	57	56	54	53
60 - 90 cm	75	73	72	71	70	69	68
Sickerwasser/ kapillarer Aufstieg [mm]	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1
Bodenwasser [mm]							
pflanzenverfügbar	152	148	145	142	139	136	133
freier Speicher	90	94	97	100	103	106	109
	Heute	Sa 25.4.	So 26.4.	Mo 27.4.	Di 28.4.	Mi 29.4.	Do 30.4.

Die nebenstehende Abbildung zeigt die prognostizierte Bodenfeuchte (% nFK) an der DWD-Station Wunstorf (Quelle: Online-Portal ISABEL). Mit **ISABEL** (**I**nformations-**S**ystem für die **A**grarmeteorologische **BE**ratung der **L**andwirtschaft) erhalten Sie aus einer Hand gebündelt eine umfassende Sammlung agrarmeteorologischer Daten, die Sie bei der Planung, Entscheidung und Ausführung Ihrer täglichen Arbeiten unterstützen.

Das Maß für die Pflanzenverfügbarkeit des Bodenwassers ist die nutzbare Feldkapazität (nFK). Ist das gesamte pflanzenverfügbare Wasser aufgebraucht, vertrocknen die Pflanzen - der permanente Welkepunkt wird erreicht. Sobald die nFK unter 50 % sinkt, wird eine Beregnung empfohlen. Wie aus der Abbildung zu erkennen ist, kann das Wintergetreide ihren Wasserbedarf momentan noch aus tieferen, feuchteren Bodenschichten decken, sofern ein entsprechendes Wurzelwerk ausgeprägt ist. Dieses scheint bei späten Getreidebeständen nicht immer der Fall zu sein.

Mit freundlichen Grüßen
Ulrich Söffker

Sollten Sie dieses Rundschreiben gegen Ihre Zustimmung erhalten haben oder möchten Sie sich von der Zustellung abmelden, schreiben Sie uns eine E-Mail. Hier können Sie uns auch eine Rückmeldung hinterlassen. hess-oldendorf@geries.de

Geries Ingenieure GmbH · Paulstr. 37 · 31840 Hess. Oldendorf
Telefon: 05152 / 9530-0 · Fax: 05152 9530-5
hess-oldendorf@geries.de · www.geries.de ·
www.facebook.com/geries.de

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums - ELER
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
Niedersachsen